

Aktuelles aus der DFG

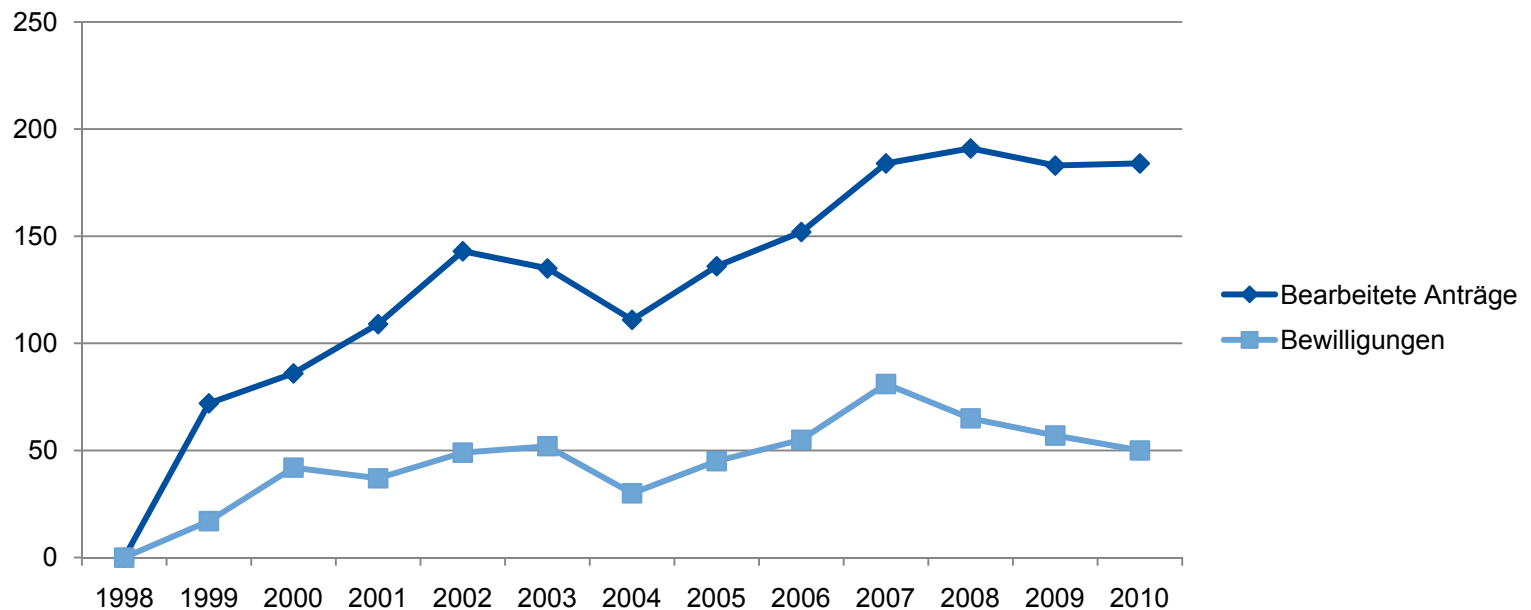


1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)



Zahlen und Fakten

Entwicklung des Emmy Noether-Programms anhand der Anträge und Bewilligungen von 1999 bis 2010



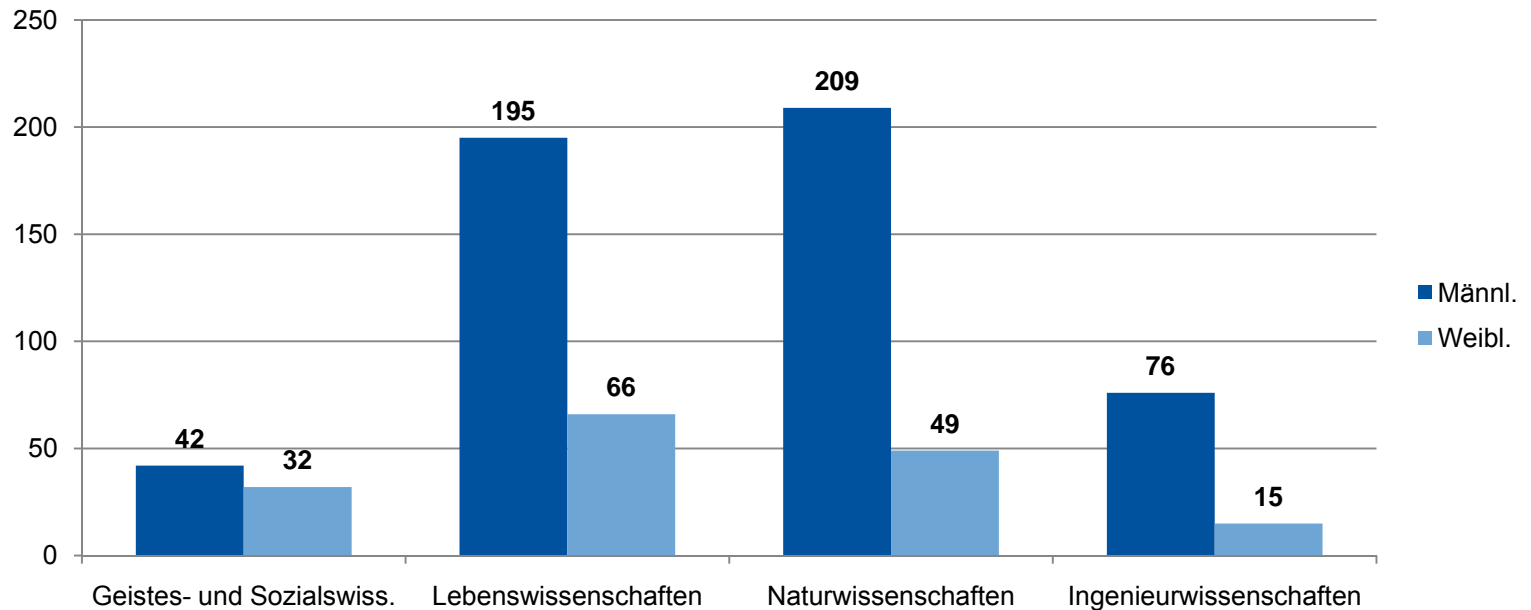
Zahlen und Fakten

Förderquoten seit Beginn des Programms im Jahr 1999 bis Juni 2011

- | | | |
|--|---------|----------------|
| ▪ Insgesamt bearbeitete Anträge: | 1.815 | (2010: 184) |
| ▪ Insgesamt bewilligte NwG: | 684 | (2010: 50) |
| ▪ Förderquote insgesamt: | 37,7 % | (2010: 27,2 %) |
| ▪ Förderquote weiblich: | 35,5 % | (2010: 35,3 %) |
| ▪ Förderquote männlich: | 38,4 % | (2010: 24,1 %) |
| ▪ Derzeit geförderte Nachwuchsgruppen: | ca. 324 | |

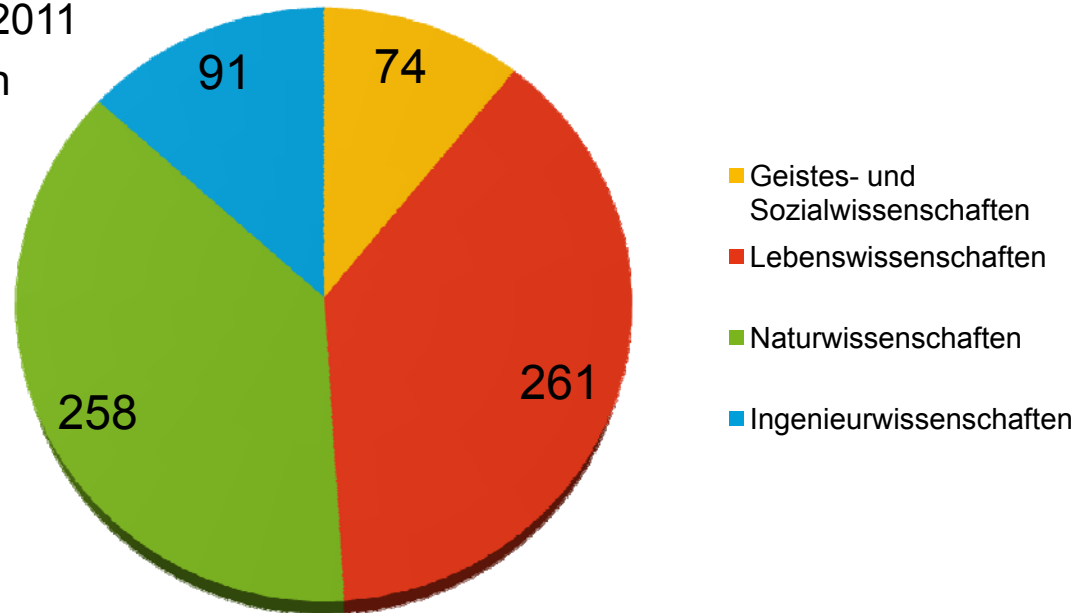
Zahlen und Fakten

Gesamtübersicht Bewilligungen von Nachwuchsgruppen im Emmy Noether-Programm von 1999 bis Juni 2011 unterteilt nach Geschlecht und Wissenschaftsbereich



Zahlen und Fakten

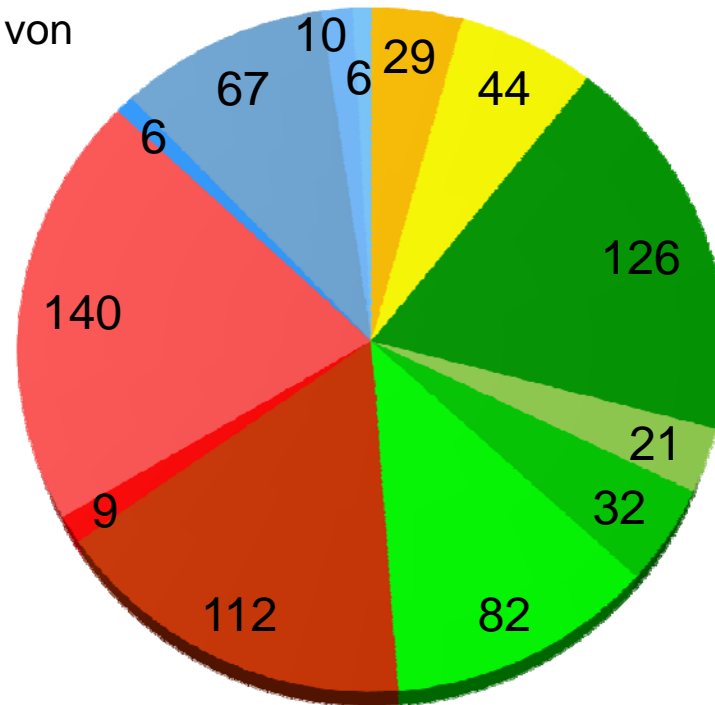
Bewilligungen von Nachwuchsgruppen im Emmy Noether-Programm von 1999 bis Juni 2011 nach Wissenschaftsbereichen



Deutsche Forschungsgemeinschaft

Zahlen und Fakten

Bewilligte Nachwuchsgruppen im
Emmy Noether-Programm von
1999 bis Juni 2011 nach
Fachgebieten



- Sozial- und Verhaltenswissenschaften (29)
- Geisteswissenschaften (44)
- Physik (126)
- Mathematik (21)
- Geowissenschaften (32)
- Chemie (82)
- Biologie (112)
- Argrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin (9)
- Medizin (140)
- Maschinenbau und Produktionstechnik (6)
- Elektrotechnik, Informatik und Systemtechnik (67)
- Werkstoffwissenschaften (10)
- Wärme- und Verfahrenstechnik (6)

1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)





Fachkollegienwahl 2011

DFG

**Online-Wahl der Mitglieder der
Fachkollegien der DFG
im November 2011**

- ▶ Die Fachkollegienwahl 2011 wird als internetbasierte Online-Wahl durchgeführt
- ▶ Frist zur Stimmabgabe:
7. November 2011, 14.00 Uhr bis 5. Dezember 2011, 14.00 Uhr
- ▶ Detaillierte Informationen rund um die Online-Wahl finden Sie auf dem Wahlportal der DFG:
www.dfg.de/fk-wahl2011
- ▶ Englischsprachige Informationen zur Online-Wahl:
www.dfg.de/en/rb-election2011



Zeitschiene zum Wahlablauf

- ▶ Festlegung der Fächerstruktur
- ▶ Recht zum Vorschlag
Kandidierender

Juni 2009 bis Oktober 2010

- ▶ Aufstellung Kandidierendenliste
- ▶ Einrichtung von Wahlstellen
- ▶ Erfassung Wahlberechtigter

Oktober 2010 bis Juli 2011

- ▶ Ausgabe von Wahlunterlagen

Oktober bis November 2011

- ▶ Stimmabgabe
im Online-Wahlsystem

7. November 2011, 14 Uhr,
bis 5. Dezember 2011, 14 Uhr

- ▶ Bekanntgabe Wahlergebnis

Dezember 2011



Verabschiedung der Kandidierendenliste durch den Senat der DFG am 05.07.2011

Kriterien des Senates zur Aufstellung der Kandidierendenliste

- ▶ Wissenschaftliche und persönliche Qualifikation Kandidierender:
 - hohe fachliche Qualifikation in ihren Spezialgebieten
 - fundierter Überblick über angrenzende Disziplinen
 - hilfreich: persönliche Erfahrungen als FK-Mitglied, als Antragstellende, aus der Durchführung von Begutachtungen
- ▶ Ausgewogenheit unter fachlichen Aspekten
- ▶ Berücksichtigung von Wissenschaftlerinnen
- ▶ Repräsentation verschiedener Karrierestufen
- ▶ Angemessene Berücksichtigung der außeruniversitären Forschung



Verabschiedung der Kandidierendenliste durch den Senat der DFG am 05.07.2011

Name	Titel	Ort	Förder- beginn	Name	Titel	Ort	Förder- beginn
Röder, Brigitte	Prof. Dr.	Hamburg	05.07.1999	Großhans, Jörg	Prof. Dr.	Göttingen	28.03.2001
Schmitt, Lutz	Prof. Dr.	Düsseldorf	06.07.1999	Siegmund, Stefan	Prof. Dr.	Dresden	21.05.2001
Erdmenger, Johanna K.	PD Dr.	München	06.07.1999	Kuner, Rohini	Prof. Dr.	Heidelberg	16.07.2001
Wurm, Gerhard	Prof. Dr.	Duisburg	07.07.1999	Dreuw, Andreas	Prof. Dr.	Frankfurt	14.09.2001
Rosch, Achim	Prof. Dr.	Köln	10.12.1999	Bräuninger, Thomas	Prof. Dr.	Mannheim	02.10.2001
Doenst, Torsten	Prof. Dr.	Jena	09.02.2000	Maier, Berenike	Prof. Dr.	Köln	06.11.2001
Nau, Carla	Prof. Dr.	Erlangen	30.03.2000	Thimme, Robert	Prof. Dr.	Freiburg	02.04.2002
Wagenknecht, Hans-A.	Prof. Dr.	Karlsruhe	30.03.2000	Süßmuth, Roderich	Prof. Dr.	Berlin	02.04.2002
Biesalski, Markus	Prof. Dr.	Darmstadt	23.05.2000	Joussen, Antonia	Prof. Dr.	Berlin	18.12.2002
Haller, Dirk	Prof. Dr.	Freising	11.07.2000	Niedermeier, Rolf	Prof. Dr.	Berlin	19.12.2002
Korb, Judith	Prof. Dr.	Osnabrück	17.07.2000	Stemmann, Olaf	Prof. Dr.	Bayreuth	01.04.2003
Oberthaler, Markus	Prof. Dr.	Heidelberg	13.11.2000	Schmidt, Albrecht	Prof. Dr.	Essen	17.12.2003
Fischer, Klaus	Prof. Dr.	Greifswald	18.12.2000	v. Freymann, Georg	Prof. Dr.	K.lautern	31.03.2005
Teupser, Daniel	Prof. Dr.	Leipzig	18.12.2000	Helmig, Rainer	Prof. Dr.	Stuttgart	21.03.2007
Pap, Thomas	Prof. Dr.	Münster	13.02.2001	Kremer, Kurt	Prof. Dr.	Mainz	25.04.2007
Rudolph, Karl Lenhard	Prof. Dr.	Ulm	13.02.2001	Schmidt, Annette	Prof. Dr.	Köln	24.07.2007

Aufruf zur Werbung für die Teilnahme an der Wahl im eigenen wissenschaftlichen Umfeld

- ▶ Bei der Online-Wahl 2007 für die aktuelle Amtsperiode der Fachkollegien haben nur rund 39 Prozent der Wahlberechtigten gewählt
- ▶ Darum bittet die DFG alle wahlberechtigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler:
 - **Wählen Sie selbst!**
 - **Werben Sie in Ihrem eigenen wissenschaftlichen Umfeld, insbesondere beim promovierten wissenschaftlichen Nachwuchs für die Wahl!**



1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)



The image shows the logo of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), consisting of the letters 'DFG' in a bold, white, sans-serif font. The logo is set against a blue background with a blurred, architectural structure, possibly a building or a modern interior space, with light rays emanating from the left side.

Modularisierung

Modularisierung

Programme	SBH	ENP	Heisenberg	FoGr	SPP	SFB	GraKo
Module							
Basismodul	Basismodul	Basismodul	Basismodul	Basismodul	Basismodul	Basismodul	
Eigene Stelle	Eigene Stelle			Eigene Stelle	Eigene Stelle		
Vertretung	Vertretung			Vertretung	Vertretung	Vertretung	Vertretung
Rotations-Stellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen	Rotationsstellen
ENP-NW-GL		ENP-NW-GL		ENP-NW-Gruppe assoziiert	ENP-NW-Gruppe assoziiert	ENP-NW-Gruppe assoziiert	ENP-NW-Gruppe assoziiert
HP-Stipendien			HP-Stipendien	HP-Stipendien assoziiert	HP-Stipendien assoziiert	HP-Stipendien assoziiert	HP-Stipendien assoziiert
HP-Professuren			HP-Professuren	HP-Professuren assoziiert	HP-Professuren assoziiert	HP-Professuren assoziiert	HP-Professuren assoziiert
Professuren				Professuren			
Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow	Mercator-Fellow
Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop	Projektspez. Workshop
GraKo						Grako	Grako
Anschubfin.				Anschubfin	Anschubfin	Anschubfin	Anschubfin
Koordinierung				Koordinierung	Koordinierung	Koordinierung	Koordinierung
Verbundmittel				Verbundmittel	Verbundmittel	Verbundmittel	
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit
Chancengleichheitsmaßnahmen				Chancengleichheitsmaßnahmen	Chancengleichheitsmaßnahmen	Chancengleichheitsmaßnahmen	Chancengleichheitsmaßnahmen

Modularisierung

Merkblatt

Programm Sachbeihilfe

I. Programminformationen

1. Ziel

Die Sachbeihilfe ermöglicht allen Personen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung themenunabhängig die jederzeitige Durchführung eines einzelnen thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens.

Die Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) berät Sie gerne, insbesondere auch wenn Ihr Antrag nicht in das Modulsystem zu passen scheint.

2. Antragstellung

...

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



II. Beantragbare Module

Im Rahmen der Sachbeihilfe können Sie zur Erreichung des Programmziels eines oder mehrere der folgenden Module beantragen. Einzelheiten regeln die Ausführungen zu den entsprechenden Modulen.

1. Basismodul

Mit dem Basismodul werden Ihnen die projektspezifischen Sach-, und Personalmittel sowie die Investitionen zur Verfügung gestellt, die zur Durchführung des Forschungsprojektes notwendig sind.

www.dfg.de/formulare >> DFG-Vordruck Nr. 52.01 <<

2. Eigene Stelle

Wenn Sie im Rahmen des Forschungsprojektes für sich selbst eine Stelle als Projektleiterin bzw. Projektleiter beantragen wollen, kann Ihnen diese im Rahmen dieses Moduls zur Verfügung gestellt werden.

www.dfg.de/formulare >> DFG-Vordruck Nr. 52.02 <<

3. Vertretung

Wenn es für die Durchführung des Forschungsprojektes notwendig ist, dass Sie sich von Lehr- oder Verwaltungsaufgaben entbinden lassen, können Sie Mittel für eine Vertretung beantragen, die diese Aufgaben übernimmt.

www.dfg.de/formulare >> DFG-Vordruck Nr. 52.03 <<

4. Rotationsstellen

....

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)



The image shows the logo of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), consisting of the letters 'DFG' in a bold, white, sans-serif font. The logo is set against a blue background that features a blurred, architectural structure, possibly a modern building or a laboratory setting, with light rays emanating from the left side.

Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG

Umsetzungsprozess der Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG

2008

Die DFG Mitgliederversammlung **beschließt** die Gleichstellungsstandards als **Selbstverpflichtung**

2010

Einreichen und Bewertung der **ersten Stellungnahmen**

Vorstellung auf DFG-Mitgliederversammlung;
Beschluss der **Nichtveröffentlichung**

2011

Einreichen und Bewertung der **Zwischenberichte**

Vorstellung auf DFG- Mitgliederversammlung und **Veröffentlichung**

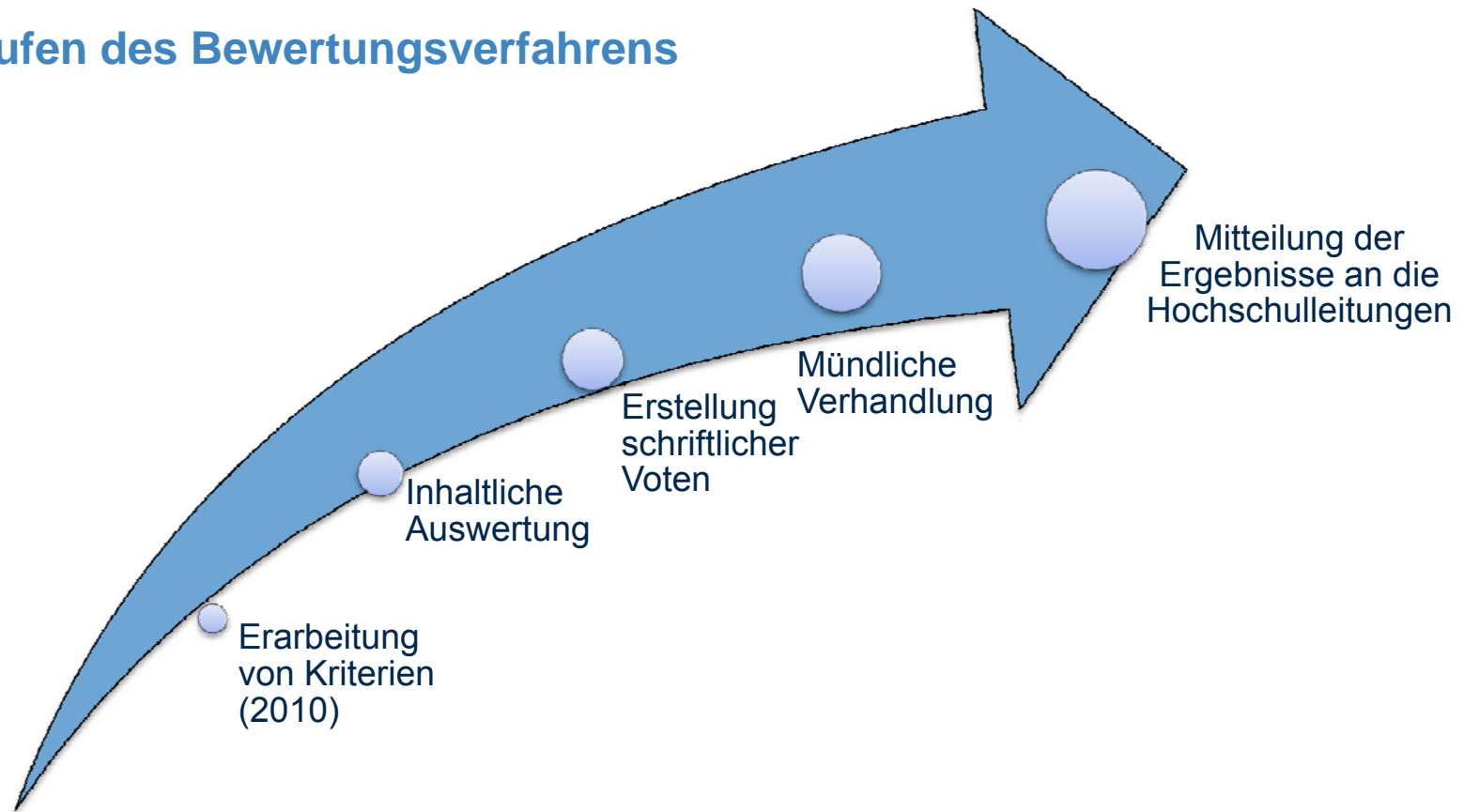
2013

Einreichen und Bewertung der **Abschlussberichte**

Vorstellung auf DFG- Mitgliederversammlung und **Veröffentlichung**

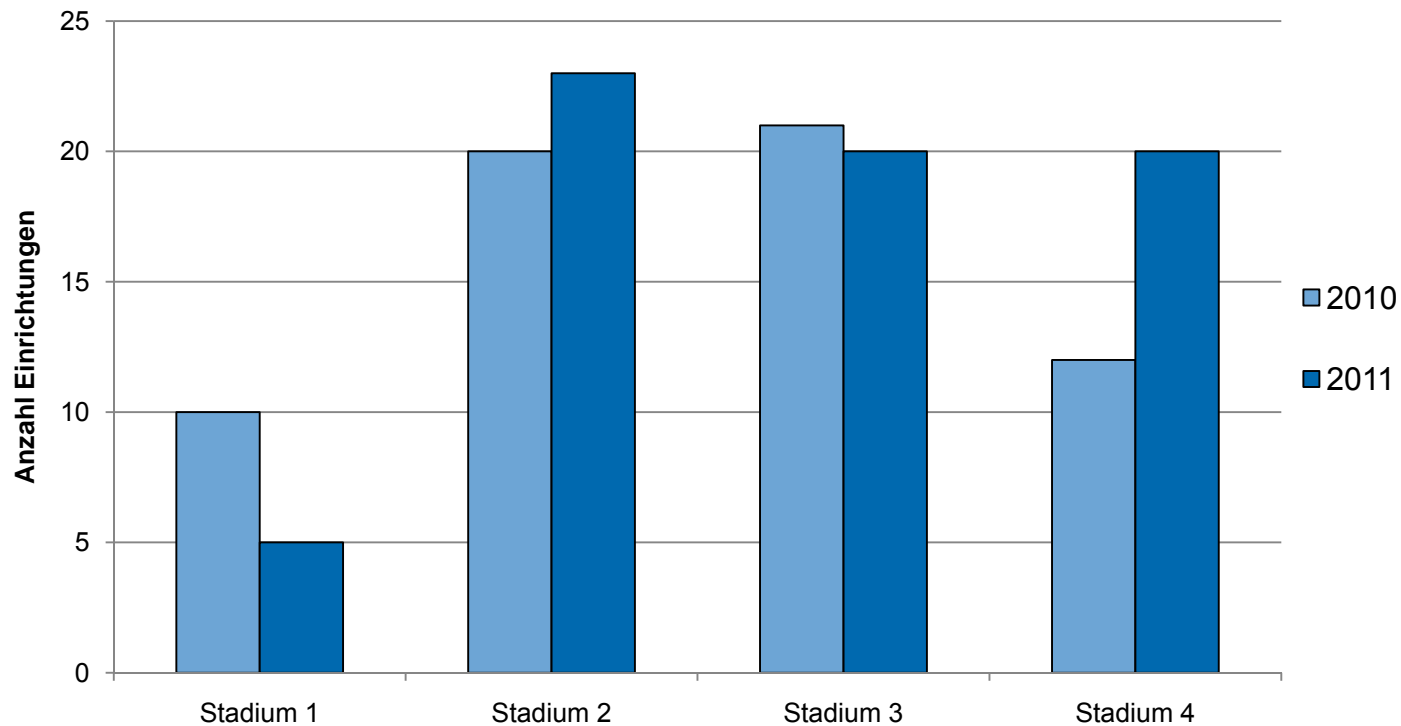
Bewertungsverfahren der Arbeitsgruppe „Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards“

Stufen des Bewertungsverfahrens



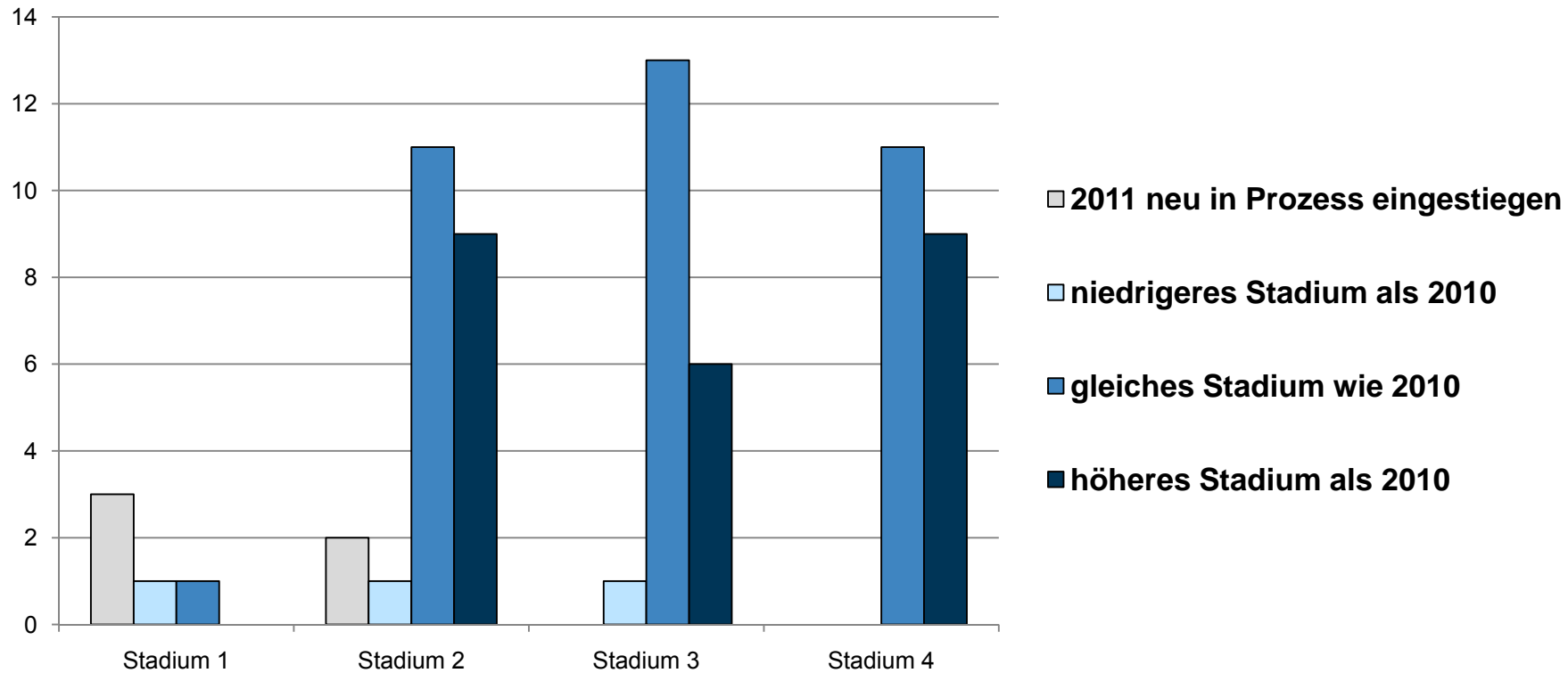
Vergleich Bewertungsergebnisse 2009 und 2011

Einordnung der Berichte in Stadien



Entwicklungstendenzen seit Bewertung der ersten Berichte

Veränderungen innerhalb der Stadien von 2009 bis 2011



1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)



Diverses



5. Diverses

Gepri; Explorer

- Abschlussberichte öffentlich zugänglich
- Datenbank mit neuen Recherche-Möglichkeiten

Stellen für Doktorand/inn/en

- Erinnerung: je nach Disziplin auch > 50% möglich

Verbindungsbüro Sao Paulo

- Unterstützung bei Kooperation/sanbahnung in Südamerika

Speyer-Lehrgang

- Programm für 2012 in Vorbereitung, noch Plätze im Oktober-Kurs „Finanzmanagement“

Ausländische Partner in FOR und SPP

Postdoc-Monitoring



5. Diverses

Ausländische Partner in Forschergruppe und Schwerpunktprogramm

1. Das Projekt leistet **wichtigen zusätzlichen Beitrag** und **ergänzt** die in Deutschland durchgeführten Vorhaben **wesentlich**.
2. Der **Mehrwert** muss erläutert werden.
3. Die Prüfungsgruppe hat dazu ausdrücklich Stellung zu beziehen.
4. Der Anteil der im Ausland durchgeführten Vorhaben ist im Verhältnis zur Gesamtförderung des Programms **angemessen klein**.
5. Im Einzelfall kann auch das Lead Agency-Verfahren angewandt werden.



5. Diverses

Neues DFG-iFQ-Projekt: Postdoc-Monitoring

Ziele:

- Karrierewege von Postdocs
- Determinanten von Karrierewegen (insbes. Bedeutung von Förderkontexten/Arbeitssituationen)
- Anschlussfähigkeit an iFQ-Projekte: ENP-Eval., ERC-StG-Eval., Promovierendenpanel, Monitoring ExIn

Methode:

- Onlinebefragung im Paneldesign (mind. 2 Wellen + regelmäßige Statusbefragungen)

Inhalte:

- Bildungs-/Karriereweg, Bewerbungsprozess, Forschungsbedingungen, „Performanz“, Zufriedenheit, Persönlichkeits- und soziodemographische Merkmale

Befragungsgruppen:

- **ENP-Antragstellende (ab 2007)**, Postdocs in SFBs/GraKos/ExIn, Befragte des Promovierendenpanels (abgeschl. Promotion und Verbleib in Wissenschaft/Forschung), NWGL in anderen Förderkontexten, ggf. Juniorprofessoren (erweiterungsfähig!)

Zeitplan:

- Konzeptfinalisierung: Herbst 2011
- Instrumententwicklung 1.Welle: Winter 2011/2012
- Technische Umsetzung inkl. Tests: Frühjahr 2012
- **Befragung ENP: voraussichtlich Sommer/Herbst 2012**

1. **Aktuelle Zahlen Emmy Noether-Programm**
(Dr. Annette Schmidtman)
2. **Fachkollegien-Wahlen** (Dr. Ulrike Eickhoff)
3. **Modularisierung** (Dr. Ulrike Eickhoff)
4. **Stand Forschungsorientierte
Chancengleichheitsstandards** (Dr. Ulrike Eickhoff)
5. **Diverses** (Dr. Annette Schmidtman)
6. **Open Access** (Dr. Johannes Fournier)



A blurred, 3D rendering of the letters 'DFG' in white, set against a blue background with light rays emanating from the left.

Open Access in der DFG

Vom Mythos des Zwangs

Open Access in der DFG: Vom Mythos des Zwangs

Die Open-Access-Policy der DFG

„Die DFG **erwartet**, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und **dabei möglichst auch** digital veröffentlicht und für den entgeltfreien Zugriff **im Internet (Open Access) verfügbar gemacht werden.**“

► Umsetzung

- Goldener Weg: Publikation in Open-Access-Zeitschriften
- Grüner Weg: Einpflege von Beiträgen in Repositorien
- Disziplinspezifische Sperrfristen zwischen 6 und 12 Monaten



Grüner Weg des Open Access

Das unabdingbares Zweitveröffentlichungsrecht

► Problem: Übertragung ausschließlicher Nutzungsrechte

- für Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken
- Ausübung von Nutzungsrechten durch die Autoren nach 12 Monaten
- „wenn nichts anderes vereinbart ist“

► Vorschlag: Gesetzliches Zweitveröffentlichungsrecht

- greift auch bei Einräumen exklusiver Verwertungsrechte
- ermöglicht „anderweitige Verbreitung“ des Werks durch dessen Autor
- sieht 6 Monate Schutzfrist zur exklusiven Verwertung durch Verlage vor
- ist keineswegs verpflichtend: „Einem Urheber steht ferner *das Recht* zu ...“

Open Access zwischen Grün und Gold

Die Open-Access-Komponente der Allianz-Lizenzen

- ▶ **Weiterführung der Nationallizenzen im Beteiligungsmodell**
- ▶ **DFG-Förderung für Mehrwerte der Lizenzierung**
 - Nutzung der Daten zum Aufbau von Mehrwertdiensten
 - Einbindung der Produkte in Semesterapparate, Virtuelle Forschungsumgebungen
 - Umwandlung in „echte“ Nationallizenz per moving wall
- ▶ **Verknüpfung der Lizenzierung mit einer Open-Access-Komponente**
 - Rechte für Autoren aus lizenznehmenden Einrichtungen
 - Einpflege ihrer Publikationen in Open-Access-Repositoryen gestattet
 - Recht gilt ebenso für die lizenznehmende Einrichtung selbst

Open Access zwischen Grün und Gold

Abgeschlossene Allianz-Lizenzen 2011

- ▶ Annual Reviews Online (2011-2013)
- ▶ Oxford Journals Current Content (2011-2013)
- ▶ European Mathematical Society Journals
- ▶ Walter de Gruyter Online-Zeitschriften (Paket Geisteswissenschaften)
- ▶ American Institute of Physics (2011-2013)
- ▶ Royal Society of Chemistry (2011-2013)
- ▶ Berkeley Electronic Press Academic Journals
- ▶ British Medical Journals Online Collection (2011-2013)
- ▶ Karger Journals (2011-2013)
- ▶ Sage Journals Online (2011-2013)
- ▶ Karger eBooks Collection (2011-2013)

Goldener Open Access

Das Förderprogramm Open-Access-Publizieren

- ▶ **Wissenschaftliche Hochschulen als Antragsteller**

- ▶ **Zielsetzung**
 - Finanzielle Entlastung der einzelnen Autoren
 - Entwicklung stabiler, transparenter Finanzierungsstrukturen für Open Access
 - Unterstützung des Transformationsprozesses zu Open Access

- ▶ **Aufbau von Publikationsfonds für das Open-Access-Publizieren**
 - Artikel in originären, qualitätsgesicherten Open-Access-Zeitschriften
 - Artikelbearbeitungsgebühren dürfen 2.000 € nicht übersteigen
 - Universitätsangehöriger als „corresponding/submitting author“

Goldener Open Access

Erfolgreiche Antragsteller Open-Access-Publizieren 2010

- ▶ Universität Bielefeld
- ▶ Universität Bremen
- ▶ Universität Duisburg-Essen
- ▶ Universität Erlangen-Nürnberg
- ▶ Universität Freiburg
- ▶ Medizinische Hochschule Hannover
- ▶ Karlsruhe KIT
- ▶ Universität Konstanz
- ▶ Universität Münster
- ▶ Universität Regensburg
- ▶ Universität Stuttgart
- ▶ Universität Hohenheim
- ▶ Universität Würzburg



DFG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: www.dfg.de
- ▶ zu allen geförderten Projekten: www.dfg.de/gepris/
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: www.dfg.de/research_explorer/